

New Ideas Think Tank

TreckerTalk



von Dieter Dänzer

Weltweite Landtechnik- Nachfrage so heterogen wie selten zuvor: in UK wurden z.B. 22 % mehr, in den USA 18,4 % weniger Traktoren gekauft

Tractor of the Year: 23 Traktoren-Modelle von 18 Herstellern im Award-Wettbewerb 2027

Exel Industries: Umsatz ist im Q3 um 18,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 229,2 Millionen Euro gefallen

Bergmann: das mittelständische Familienunternehmen aus Goldenstedt begeht sein 130-jähriges Firmenjubiläum

Krampe: nach 16 Monaten Bauzeit wurden die neuen, insgesamt 7.600 Quadratmeter großen Produktionshallen in Coesfeld in Betrieb genommen

Seederal Technologies: "Allez les Bleu!" - erster eigenständig entworfener französischer eTraktor

Trecker Talk Webinar: jetzt registrieren für "Rep.Guide - digitale Lösung für die Multimarkenreparatur"

Rentenbank: der Agrar-Geschäftsklima-Index ist auf minus 2,9 Punkte gesunken, der niedrigste Wert seit 2016

Carre: gerichtliches Sanierungsverfahren nach 15 Monaten erfolgreich abgeschlossen

Zetor Tractors: Produktion in tschechischen Brunn wird eingestellt

Frank Walz- und Schmiedetechnik: Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt

Traktorenmarkt UK: sowohl im Juni (plus 17 %) als auch im 1. Halbjahr (plus 22 %) liegen die Neu-Zulassungen deutlich über dem Vorjahr!

Traktoren- und Mähdreschermarkt USA und Kanada: im Juni 2026 sind die US-Verkaufszahlen um 18,4 % auf 18.186 Traktoren und in Kanada um 12,5 % auf 1.941 Einheiten im Vergleich zum Juni 2025 gesunken

Same Deutz-Fahr Deutschland: Imken Landmaschinen wird künftig auch das Traktorenprogramm von Deutz-Fahr vertreten

AGRAVIS Technik Lenne-Lippe: offizieller JCB-Händler für Südwestfalen, Ostwestfalen-Lippe und das östliche Münsterland

LuTS Land & Technik-Service GmbH: nach 77 Jahren ist jetzt Schluss!

ANZEIGE



THE HARVEST KING

JETZT MEHR ERFAHREN!

KRONE Big X

KRONE

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben am Samstag, den 25. Juli 2026 die letzten Strohballen gepresst und heimgeholt - so früh wie noch nie! Normalerweise ist dieses Ereignis für Mitte August zu erwarten, nicht selten zog sich die Strohbergung bis in den September hinein.

👍 In unserer Umgebung ist die Getreideernte im Übrigen komplett abgeschlossen - mit extrem heterogenen Erträgen: von gerade mal 50 bis zu über 100 Dezitonnen und entsprechend von nur 5 bis maximal 18 Ballen Stroh pro Hektar!



(Fotos: Dänzer, Screenshot Social Media)

🔥 **Das frustrierende Dilemma für alle Landwirte landauf und landab ist, dass die unterdurchschnittlichen Erträge mit nicht kostendeckenden Erzeugerpreisen zusammentreffen!** Die Betriebsmittelpreise, wie auch die Energiekosten sind extrem hoch und das ganze wird noch getoppt von den steigenden Anforderungen im Düngerecht und Pflanzenschutz, generell durch die überbordende Bürokratie!

📍 Das Fazit: bei den derzeitigen Erzeugerpreisen kann kein Landwirt kostendeckend Lebensmittel produzieren! Dies gilt im Übrigen für alle Produktionszweige und auch für die meisten europäischen Länder!

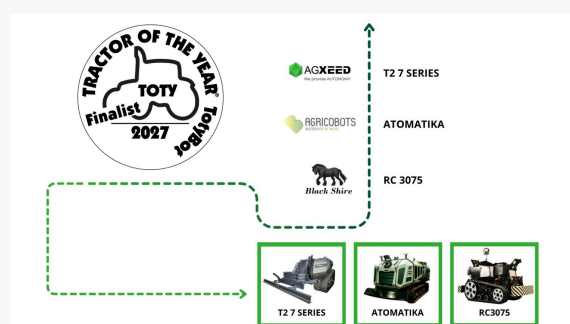
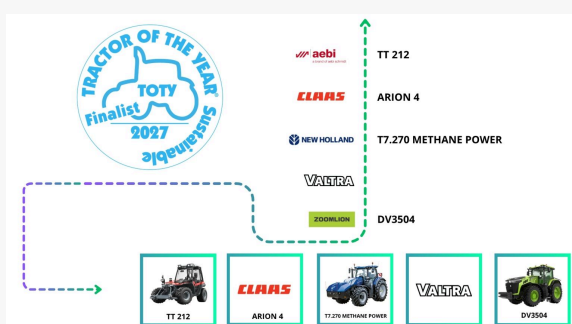
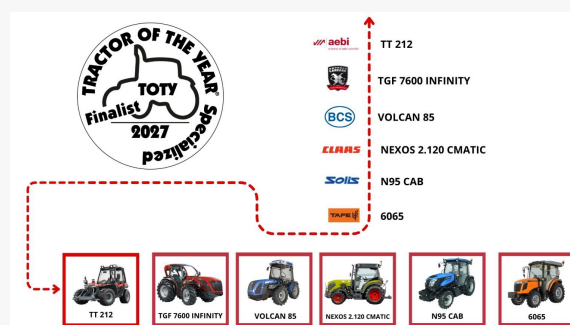
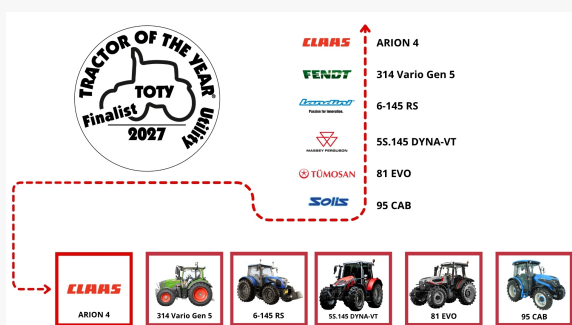
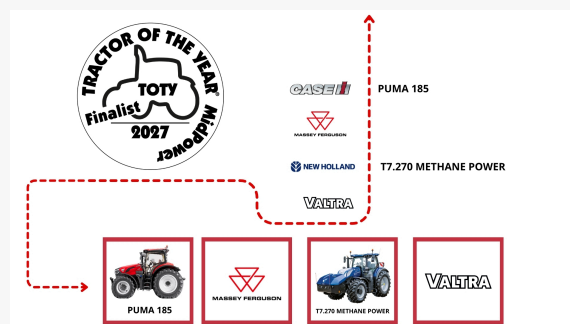
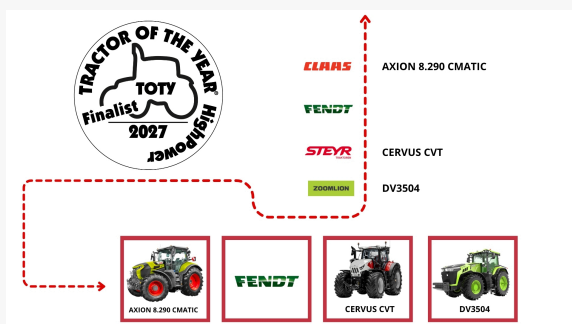
⚡ Es gibt ja die Binsenweisheit: „Hat der Landwirt Geld, hat es die ganze Welt!“

👉 Und wenn die Landwirte in Europa kein Geld mehr verdienen, spüren dies zuallererst die Landmaschinen-Hersteller, nur etwas zeitverzögert folgen dann die Fachhändler und Lohnunternehmer bis es weitere Kreise zieht und beispielsweise die Bauunternehmer erreicht.

👉 Was viele in der Branche befürchten ist, dass in ganz Europa die Landwirte in den kommenden Monaten auf die Barrikaden gehen werden. **Während Corona und zu Beginn des Ukraine-Krieges hatte ja jedermann anhand leerer Regale in den Lebensmittelgeschäften sehen können, warum die Landwirte System-Relevant sind. Leider wird Letzteres zu schnell wieder vergessen!**

Tractor of the Year: 23 Traktoren-Modelle von 18 Herstellern im Award-Wettbewerb 2027





👉 Der Weg zum „Traktor des Jahres 2027“ begann offiziell in Neapel mit „Let the Challenge Begin“, der jährlichen Veranstaltung, bei der die Hersteller mit Produktpräsentationen den Juroren ihre Traktoren vorstellen. Es ist immer der Startschuss für eine neue Ausgabe der renommiertesten Auszeichnung im Bereich der Landtechnik.

⚡ Der Award profitiert von einem einzigartigen internationalen Mediennetzwerk aus 25 europäischen Ländern. Zig Millionen Impressionen und Leser der Veröffentlichungen der Publikationen sorgen für eine kontinuierliche Präsenz der teilnehmenden Hersteller und deren für den Award-Wettbewerb angemeldeten Kandidaten. Dank der Medien der Juroren wurde „Tractor of the Year“ zu einer der einflussreichsten Kommunikationsplattformen in der globalen Landmaschinenbranche.

🎨 Ergänzt wird diese Medienpräsenz durch ein wachsendes Programm an Präsenzveranstaltungen. Die „TotY Arena“ auf der [EIMA International](#) hat sich als eine der erfolgreichsten Attraktionen der Messe etabliert – die Traktoren der Finalisten werden dort täglich im Rahmen spezieller Vorführungen präsentiert.

🚀 Die offiziellen Preisverleihungen im Wechsel auf der [AGRITECHNICA](#) und der EIMA haben sich zu einem „Stell-Dich-Ein“, zu einem „Who is Who“ der führenden Persönlichkeiten der Hersteller, Institutionen und Branchenverbänden entwickelt.

🏆 Für die Hersteller bedeutet die Teilnahme daher weit mehr als nur einen Wettbewerb. „Tractor of the Year“ bietet eine einzigartige Gelegenheit, Produkte in einem internationalen Kontext zu positionieren, der sich auf Innovation, Effizienz und die künftigen Anforderungen der Landwirtschaft konzentriert. Jeder Traktor wird nicht nur von der Jury bewertet, sondern auch im Rahmen des umfassenderen Wandels der landwirtschaftlichen Mechanisierung präsentiert, erläutert und in den Kontext gestellt.

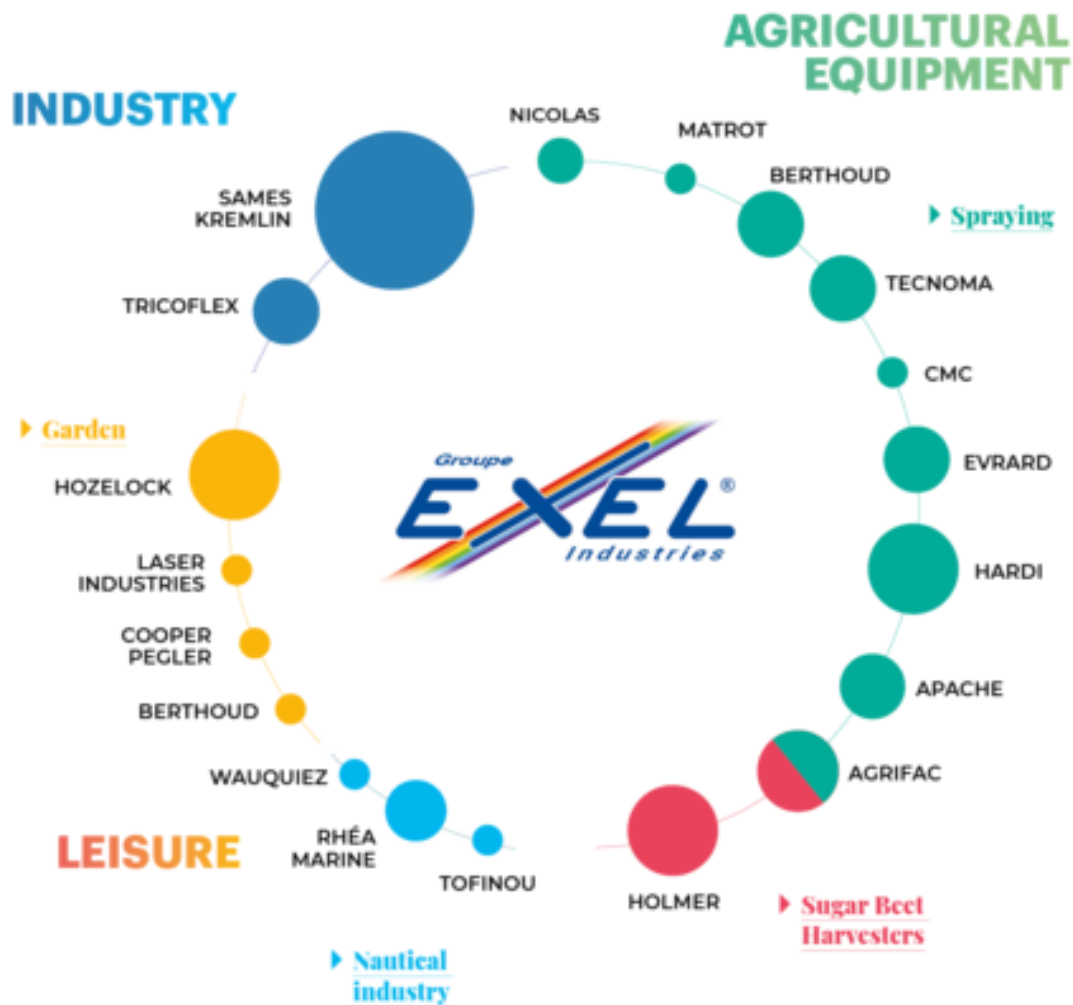
⚡ Jetzt wurden die Finalisten der sechs Kategorien der 2027er-Ausgaben verlautbart.

🎯 Nach der Auftaktveranstaltung in Neapel und dem sich daran anschließenden Voting der Juroren für die Shortlist-Kandidaten in den vergangenen Wochen wird der Bewertungsprozess den ganzen Sommer und Herbst über fortgesetzt, wobei weitere technische Informationen, Praxiserfahrungen und Betriebsdaten gesammelt und analysiert werden. Im Laufe des Oktobers werden die Juroren ihre Bewertungs-Bögen einreichen, anhand derer das Team um Toty-Chairman [Fabio Zammaretti](#) die Gewinner ermittelt.

📌 Wer die Glücklichen sind, die mit einem Award „Tractor of the Year 2027“ ausgezeichnet werden, bleibt bis zur offiziellen Preisverleihung auf der EIMA International am 10. November ein Geheimnis.

👏 Abschließend wäre noch [BKT Tires](#) als Hauptsponsor von „Tractor of the Year“ herzlich zu danken.

**Exel Industries: Umsatz ist im Q3 um 18,7 %
im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf
229,2 Millionen Euro gefallen**



Home > News > Q3 2025–2026 revenue: -18.7%



Chiffre d'affaires T3 (avril 2026–juin 2026)	2024–2025	2025–2026	Variation à données publiées		Variation à tcpc*	
	Publié	Publié	Millions €	%	Millions €	%
PULVÉRISATION AGRICOLE	115,1	95,4	- 19,6	- 17,1 %	- 18,8	- 16,4 %
ARRACHAGE DE BETTERAVES	35,8	23,0	- 12,8	- 35,6 %	- 12,8	- 35,7 %
LOISIRS	57,9	49,7	- 8,2	- 14,2 %	- 7,8	- 13,4 %
INDUSTRIE	73,3	61,1	- 12,2	- 16,7 %	- 11,5	- 15,6 %
Groupe EXEL Industries	282,1	229,2	- 52,9	- 18,7 %	- 50,8	- 18,0 %

*tcpc = taux de change et périmètre comparables

Chiffre d'affaires 9 mois (octobre 2025–juin 2026)	2024–2025	2025–2026	Variation à données publiées		Variation à tcpc*	
	Publié	Publié	Millions €	%	Millions €	%
PULVÉRISATION AGRICOLE	310,0	249,8	- 60,1	- 19,4 %	- 55,1	- 17,8 %
ARRACHAGE DE BETTERAVES	80,2	63,9	- 16,3	- 20,4 %	- 16,3	- 20,3 %
LOISIRS	118,1	108,4	- 9,7	- 8,2 %	- 9,5	- 8,0 %
INDUSTRIE	217,3	188,0	- 29,3	- 13,4 %	- 24,2	- 11,2 %
Groupe EXEL Industries	725,5	610,1	- 115,4	- 15,9 %	- 105,0	- 14,5 %

*tcpc = taux de change et périmètre comparables



(Fotos: Screenshots)

➡ Dies sei hauptsächlich auf die geringeren Verkaufszahlen an landwirtschaftlichen Maschinen zurückzuführen ist. Bei konstanten Wechselkursen und Umfang wären die Umsätze um 18,0 % zurückgegangen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres konzentrierte sich dieser Herbst auf Frankreich und Europa, während die Region Amerika stabil blieb und Australien wieder wuchs.

👉 [Daniel Tragus](#), CEO EXEL Industries Group: "Wie erwartet war das Quartal in mehreren unserer Märkte von einer geringeren Geschäftsaktivität als im letzten Jahr geprägt. Dennoch haben wir im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres einige ermutigende Entwicklungen in bestimmten Geschäftssegmenten beobachtet, obwohl diese es uns bisher nicht erlauben, eine Wende im Konjunkturzyklus zu erwarten. In diesem Zusammenhang haben wir unser umsichtiges Management fortgesetzt und konzentrieren uns weiterhin auf die Umsetzung unserer Aktionspläne und die Vorbereitungen auf das nächste Geschäftsjahr."

📌 Pflanzenschutztechnik-Sparte: der Umsatz sank um 17,1 % gegenüber dem Vorjahres-Quartal. Die Sparte wäre weiterhin negativ von einem ungünstigen Marktumfeld beeinflusst: Europäische und nordamerikanische Landwirte verzögerten Investitionen aufgrund niedrigerer Agrarpreise, höherer Inputkosten und strengerer Finanzierungsbedingungen. Im Laufe des Quartals blieben die Verkäufe in Frankreich und Europa langsamer, während Australien und Nordamerika wieder wuchsen. Die Verkaufsdynamik habe sich seit Ende des Quartals für einige Konzernmarken verbessert. Der weltweite Markt für landwirtschaftliche Geräte bleibe jedoch deprimiert und erlaube es zu diesem Zeitpunkt nicht, eine signifikante Erholung im Zyklus vor der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2026-2027 zu erwarten.

📌 Zuckerrüben-Erntetechnik-Sparte: der Umsatz ging um 35,6 % zurück. Dies wäre hauptsächlich auf die schwachen Auftragseingänge für neue Maschinen in den letzten Quartalen zurückzuführen. Die Verkäufe von Ersatzteilen und Gebrauchtteilen seien im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls zurückgegangen, wenn auch in geringerem Maße. Der Verkauf von gebrauchten Maschinen wäre stabil geblieben. Die Marktbedingungen blieben ungewiss, insbesondere in Europa. Die Wiedereinführung von Neonicotinoiden in Frankreich könnte sich positiv auf die Dynamik des Zuckerrübenmarktes auswirken.

Jetzt anmelden!



Trecker Talk Webinar

powered by GRANIT PARTS

Webinar am 7. August 2026, 9:00-10:00 Uhr

Rep.Guide – digitale Lösung
für die Multimarkenreparatur



Bergmann: das mittelständische Familienunternehmen aus Goldenstedt begeht sein 130-jähriges Firmenjubiläum



(Fotos: Screenshots)



→ Das in dritter Generation inhabergeführte Traditionsunternehmen setze seit seiner Gründung im Jahr 1896 auf die enge Verbundenheit zur Region und eine ausgeprägte Innovationskraft. Über dreizehn Jahrzehnte habe man sich zu einem international tätigen Spezialisten für moderne Streu-, Grünland- und Überladetechnik entwickelt und biete aktuell ein breite Produktpalette angefangen bei Dung- und Universalstreuern über Ladewagen, Häckseltransportwagen, Überladewagen und Rübenreinigungswagen bis hin zu Wechelsystemen und Aufbauten für Selbstfahrer.

✚ Dass Erfahrung das beste Fundament für neue Entwicklungen wäre, zeige Bergmann auch im Jubiläumsjahr. Nach der Fertigstellung der neuen, 5.000 Quadratmeter großen Produktionshalle am Stammsitz im Jahr 2025 investiere das Unternehmen kontinuierlich weiter in modernste Fertigungsprozesse und optimale Arbeitsbedingungen für die Belegschaft. Zudem untermauere die Einführung der neuen Streuer-Serie „XPERT“ den Anspruch, anwendungsorientierte Agrartechnik mit echtem Mehrwert für professionelle Betriebe und Lohnunternehmen weltweit bereitzustellen.

👉 Dr. jur. Jutta Middendorf-Bergmann, geschäftsführende Gesellschafterin: „130 Jahre BERGMANN stehen für eine Tradition, die uns verpflichtet, aber auch für einen klaren Auftrag für die Zukunft. Mit unseren jüngsten Investitionen am Standort Goldenstedt und wegweisenden Produktkonzepten haben wir eine hervorragende Ausgangslage geschaffen. Wir blicken voller Optimismus und Zuversicht nach vorn und werden der modernen Landwirtschaft auch künftig als zuverlässiger Partner mit bester Qualität ‚Made in Goldenstedt‘ zur Seite stehen.“

Krampe: nach 16 Monaten Bauzeit wurden die neuen, insgesamt 7.600 Quadratmeter großen Produktionshallen in Coesfeld in Betrieb genommen





➡ Wie der Pressemitteilung des Familienunternehmens zu entnehmen ist, würde jetzt die Serienfertigung der neuen Fahrzeugbaureihen FlexBody Dreiseitenkipper, Radium Häckseltransportwagen und die Komponentenproduktion für die bekannten Serienfahrzeuge anlaufen.

👉 [Robin Krampe](#): „Die Inbetriebnahme der neuen Halle ist ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Besonders freut mich, dass wir den ambitionierten Zeitplan einhalten konnten und nun die Produktion von FlexBody und Radium hochfahren können. Die neuen Hallen vereinen modernste Laser-, Schweiß- und Lagertechnik mit unserer hohen Fertigungstiefe. Dadurch schaffen wir die Voraussetzungen, auch künftig flexibel, effizient und in der gewohnt hohen Krampe-Qualität zu produzieren. Hinter diesem Projekt steckt eine enorme Teamleistung.“

📌 Bereits jetzt produziere die neue Tafellaseranlage TruLaser Center 7030 die ersten Bauteile für die Fertigung. Die vollautomatische Anlage übernehme das Laserschneiden von Blechteilen und ermögliche eine weitgehend mannlose Produktion. Ergänzt werde sie durch das automatische STOPA-Lagersystem mit 450 zusätzlichen Lagerplätzen. Das Hochregallager bevorrat Rohbleche im Großformat sowie Zuschnittartikel und versorge die angeschlossenen Maschinen bedarfsgerecht mit Material. Dazu gehöre auch die bestehende BendCell 5000, eine automatisierte Roboter-Abkantzelle zur präzisen Weiterverarbeitung gelasener Blechteile.

📌 Parallel dazu würden weitere Fertigungseinrichtungen schrittweise in Betrieb genommen. Eine neue Laserschweißanlage absolviere derzeit ihre ersten Schweißversuche zur Schweißparameterermittlung und ermögliche das hochpräzise Verbinden von Bauteilen mit hohen Schweißgeschwindigkeiten von ca. 3,8 m/min. Zudem habe man einen vorhandenen Komponenten-Schweißroboter in die neue Halle umgesetzt und fertige dort bereits Schweißbaugruppen für die Serienproduktion. Für die Vorfertigung von Komponenten der neuen Fahrzeugbaureihen FlexBody und Radium komme eine weitere Roboterschweißanlage zum Einsatz. Es würden bereits die ersten Radium-Querträger für die Bodengruppen in Serie gefertigt. Ein weiterer wichtiger Schritt folge in Kürze: Dann soll eine rund 30 Meter lange Roboter-Shuttle-Schweißanlage in Betrieb gehen und Kippbrücken sowie Fahrgestelle für die neuen FlexBody-Dreiseitenkipper produzieren.

📌 Mit dem Neubau habe das Unternehmen auch bei Nachhaltigkeit und Arbeitsbedingungen neue Maßstäbe gesetzt. Die installierte Photovoltaikanlage decke den Eigenstrombedarf. Schalldämmende Deckenelemente schafften eine angenehme Arbeitsatmosphäre, großzügige Lichtbänder würden die Hallen mit Tageslicht versorgen.

Seederal Technologies: "Allez les Bleu!" - erster eigenständig entworfener französischer eTraktor



➡ Das im französischen Brest ansässige und von [Arthur Rivoal](#) gegründete Unternehmen entwickelt seit 2023 einen mittelstarken landwirtschaftlichen Traktor, der nativ elektrisch ist. Hinter dieser Maschine stecke der Ehrgeiz: einen Traktor in Frankreich zu produzieren, zu elektrifizieren und somit zu dekarbonisieren.

📌 Hinter dem abgebildeten Prototypen stecke jahrelange Entwicklung, hunderte von entworfenen und zusammengebauten Teilen und alles, was man auf einem Bild nie sieht: die technischen Entscheidungen, das Design, die Fertigung, die Integration, die Montage, das Unerwartete.

👉 Die französische Regierung subventioniert strategische Investitionen in die Modernisierung und Erweiterung der Produktionskapazitäten inländischer Hersteller von Agrartechnik, um die Abhängigkeit von Importen zu verringern und die heimische Wertschöpfungskette zu stärken. Ein besonderer Schwerpunkt der Förderung liegt auf der Entwicklung von Präzisionslandwirtschaft, Robotik und emissionsarmen Antrieben, um den ökologischen Wandel im Agrarsektor zu beschleunigen.

🎯 Vor kurzem hatte der Élysée-Palast unter anderem Vertreter von Seederal Technologies zu Gesprächen eingeladen. Man habe mit Ministern, Kabinettsmitgliedern, Industriellen, Investoren und Wirtschaftsführern gesprochen, die sich der Elektrifizierung verschrieben hätten. Man sei daraufhin mit einer gestärkten Überzeugung nach Hause gegangen: Die

Elektrifizierung der Landwirtschaft sei kein Randthema mehr. In diesem Geist arbeite man an einer französischen Industrielösung.

⚡ So sei man mit [Michelin](#) daran, das Drehmoment zwischen dem elektrischen Antrieb und den Reifen zu optimieren, um in Sachen Energieeffizienz, Traktion und Bodenschutz noch weiter zu gehen. Die ersten Tests liefen bereits, auf der Straße und unter realen Arbeitsbedingungen, um die Leistung zu messen und unsere technischen Entscheidungen zu verfeinern.

🎯 Mit dem italienischen Antriebstechnik-Spezialisten [Carraro Group](#) habe man eine Partnerschaft begonnen. Das erste konkrete Ergebnis dieser Zusammenarbeit sei die Independent Front Unit (IFU), eine Front-Untermontage, die gemeinsam von beiden Teams entwickelt und am Carraro-Stand der Agritechnica 2025 präsentiert worden wäre.

👉 Der Seederal-Prototyp sei mittlerweile so ausgereift, dass es allenfalls noch ein paar Anpassungen geben werde, aber man nach all den Jahren der Entwicklungsarbeit nicht vorhabe, das Fahrzeug noch lange in der Werkstatt zu lassen.

⚡ Mit seiner Hochleistungsbatterie und V2X-Logik eröffne er auch eine weitere Perspektive: Wenn er nicht im Feld ist, könne der Traktor zu einer Energiereserve werden, die sich für den Bauernhof und das Stromnetz mobilisieren lasse.

**Trecker Talk Webinar: jetzt registrieren für
"Rep.Guide - digitale Lösung für die
Multimarkenreparatur"**

Jetzt anmelden



Trecker Talk Webinar

powered by GRANIT PARTS

Webinar am 7. August 2026, 9:00-10:00 Uhr

Rep.Guide – digitale Lösung für die Multimarkenreparatur



Freitag, 7. August, 9:00 AM Anstehend

#TreckerTalkWebinar "Rep.Guide – Wissen auf Knopfdruck für Land- und Baumaschinen"

✳ **Der Multi-Marken-Service von Land- und Baumaschinen stellt Werkstätten vor große Herausforderungen** – eingeschränkter Informationszugriff, verstreutes Wissen und hoher Zeitdruck. Gleichzeitig bietet er enormes Potenzial, wobei der schnelle Zugriff auf die richtigen Informationen über Effizienz und Qualität der Reparatur und Wartung sowie die Länge der Ausfallzeiten entscheiden. Die digitale Arbeitsplattform Rep.Guide bündelt alle relevanten Informationen an einem Ort.

➡ **In dem Webinar am 7. August 2026 ab 9.00 Uhr wird erläutert, wie man mit Rep.Guide schnell an relevante Informationen gelangt und so den Werkstattalltag spürbar erleichtern kann.** Ganz nach der Devise: „Rep.Guide – Eine Plattform. Alle Marken. Alles im Griff. – Rep.Guide, die Zukunft der Werkstatt beginnt hier!“

🔗 **Die digitale Multi-Marken-Datenbank Rep.Guide enthält das Wissen von zehntausenden von Werkstatt-Handbüchern und ist damit der Erfolgsgarant für eine Fabrikats-neutrale Werkstatt.** Für mehr als 9.000 Maschinenmodelle von über 80 Herstellern stehen mittlerweile technische Daten, Wartungsinformationen, Anzugswerte, Füllmengen, Schaltpläne und Ersatzteilmuster zentral zur Verfügung. Die Datenbank enthält außerdem Echtzeit-Preise und Verfügbarkeiten aus dem [GRANIT PARTS](#) Webshop – für schnellere Reparaturen, effizientere Wartungsarbeiten und optimierte Werkstattprozesse.

➡ **Jetzt neu: Der Rep.Guide Serviceplaner – vom Wartungsplan bis zur vollständigen Dokumentation**

🔗 **Alle Service- und Reparaturaufträge lassen sich dank der im Rep.Guide hinterlegten herstellerbasierten Wartungspläne planen, bearbeiten und archivieren.** Man kann individuelle Checklisten erstellen und die Reparaturen vollständig und revisionssicher dokumentieren. So behalten Sie jederzeit den Überblick über alle Servicearbeiten und schaffen eine lückenlose Werkstatthistorie.

- ✓ Herstellerübergreifend mit nur einem Tool arbeiten
- ✓ Wartungspläne, individuelle Checklisten und Reparaturdokumentationen zentral verwalten

Werkstätten **verlieren** im Schnitt **30%** ihrer Zeit bei der **Suche nach Informationen**

Anzugswert Zylinderkopf
im Werkstatt-Handbuch

Wartungscheckliste
aus dem Herstellerportal

Schaltplan
über betriebsfremde Werkstatt

Technische Dokumentation

- Anzugswerte
- Motordaten
- Füllmengen
- Einstellwerte
- Wartungspläne

Fuhrparkverwaltung

- Fahrzeugdaten
- Dateiupload
- Komponenten
- Diagnose

Technischer Support

- Hotline
- Expertenchat
- Archiv

Beispiel 1 Service

Fahrzeug identifizieren im Fuhrpark

Situation: Kunde ruft an, Fahrzeug CASE CS150 muss zum Service

Beispiel 2 Reparatur

Fehlercodes pro Fahrzeug nachschlagen

Situation: Kunde ruft an, Fahrzeug Fendt 714 zeigt Fehler Id.11D

[#TreckerTalkWebinar "Rep.Guide – Wissen auf Knopfdruck für Land- und Baumaschinen"](#)

 Der Multi-Marken-Service von Land- und Baumaschinen stellt Werkstätten vor große Herausforderungen – eingeschränkter Informationszugriff, verstreutes Wissen und hoher Zeitdruck. Gleichzeitig bietet er enormes Potenzial, wobei der schnelle Zugriff auf die richtigen Informationen über Effizienz und Qualität der Reparatur und Wartung sowie die Länge der Ausfallzeiten entscheiden. Die digitale Arbeitsplattform [Rep.Guide](#) bündelt alle relevanten Informationen an einem Ort.

➡ In dem Webinar am 7. August 2026 ab 9.00 Uhr wird erläutert, wie man mit [Rep.Guide](#) schnell an relevante Informationen gelangt und so den Werkstattalltag spürbar erleichtern kann. Ganz nach der Devise: „[Rep.Guide](#) – Eine Plattform. Alle Marken. Alles im Griff. – [Rep.Guide](#), die Zukunft der Werkstatt beginnt hier!“

 [Hier für die Teilnahme registrieren!](#)

🔗 Die digitale Multi-Marken-Datenbank [Rep.Guide](#) enthält das Wissen von zehntausenden von Werkstatt-Handbüchern und ist damit der Erfolgsgarant für eine Fabrikats-neutrale Werkstatt. Für mehr als 9.000 Maschinenmodelle von über 80 Herstellern stehen mittlerweile technische Daten, Wartungsinformationen, Anzugswerte, Füllmengen, Schaltpläne und Ersatzteilm Informationen zentral zur Verfügung. Die Datenbank enthält außerdem Echtzeit-Preise und Verfügbarkeiten aus dem [GRANIT PARTS](#) Webshop – für schnellere Reparaturen, effizientere Wartungsarbeiten und optimierte Werkstattprozesse.

 Jetzt neu: Der [Rep.Guide](#) Serviceplaner – vom Wartungsplan bis zur vollständigen Dokumentation

 Alle Service- und Reparaturaufträge lassen sich dank der im [Rep.Guide](#) hinterlegten herstellerbasierten Wartungspläne planen, bearbeiten und archivieren. Man kann individuelle Checklisten erstellen und die Reparaturen vollständig und revisionssicher dokumentieren. So behält man immer den Überblick über alle Servicearbeiten dank der lückenlosen Werkstatthistorie.

- ✓ Herstellerübergreifend mit nur einem Tool arbeiten
- ✓ Wartungspläne, individuelle Checklisten und Reparaturdokumentationen zentral verwalten
- ✓ Ersatzteile direkt auswählen und bestellen – ohne aufwendige Recherche
- ✓ Arbeitszeiten, Ersatzteile und Betriebsstoffe in einem Schritt kalkulieren
- ✓ Angebote schnell und professionell direkt in [Rep.Guide](#) erstellen
- ✓ Lückenlose Werkstatthistorie dokumentieren und jederzeit abrufen

👉 Erleben Sie live im Webinar, wie [Rep.Guide](#) und der neue Serviceplaner Ihren Werkstattalltag einfacher, schneller und effizienter machen.

 Technik für Profis – erklärt von Profis

 Referent: Als Experte wurde [Helge Morgenstern](#) eingeladen. Er leitet das FRI:X Fricke Innovation Lab – ein Tochterunternehmen der [FRICKE Gruppe](#) – und verantwortet [Rep.Guide](#).

 Moderatoren: [Dieter Dänzer](#) und [Ilja K. T. Führer](#) vom [New Ideas Think Tank](#)



agrotop

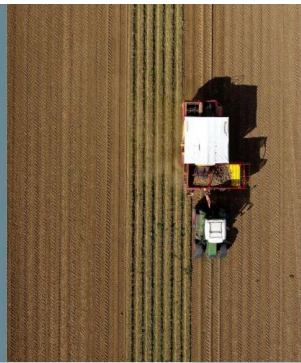
spray technology

Rentenbank: der Agrar-Geschäftsklima-Index ist auf minus 2,9 Punkte gesunken, der niedrigste Wert seit 2016



Das **Agrar-Geschäftsklima** sinkt auf -2,9 Punkte.

Seite 5



74 % der Landwirte und 77 % der Lohnunternehmer haben in den letzten 12 Monaten **investiert**.

Kapitel 4

Die Einschätzung der **aktuellen wirtschaftlichen Lage** hat sich verschlechtert.

Kapitel 2

Die Einschätzung der **zukünftigen wirtschaftlichen Lage** hat sich leicht verbessert

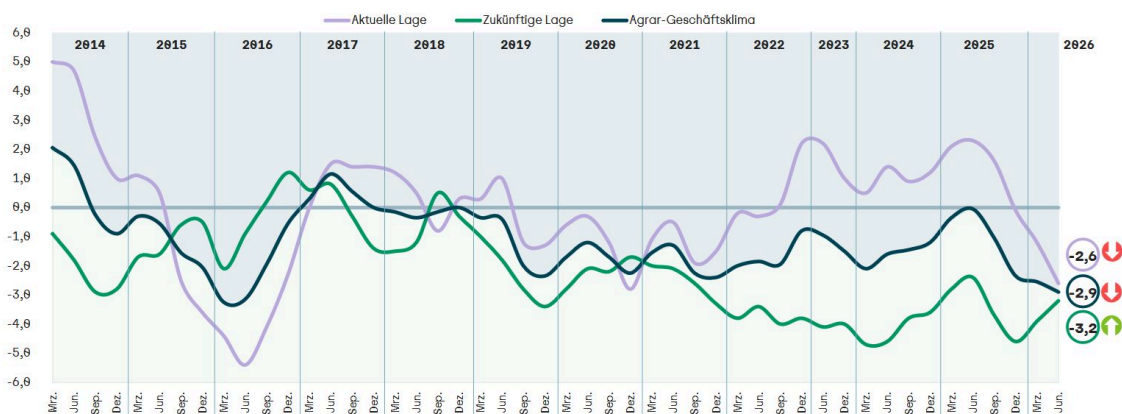
Kapitel 3

57 % der Landwirte und 47 % der Lohnunternehmen planen, in den nächsten 12 Monaten zu **investieren**.

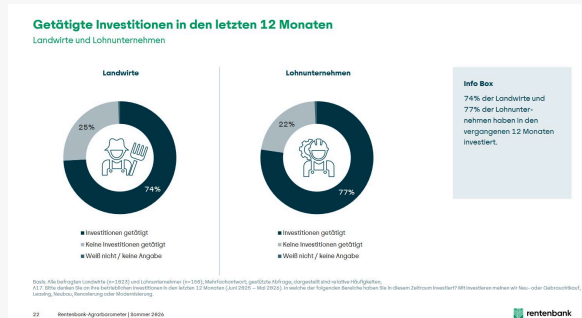
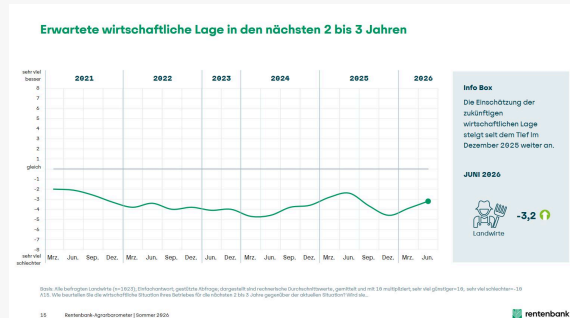
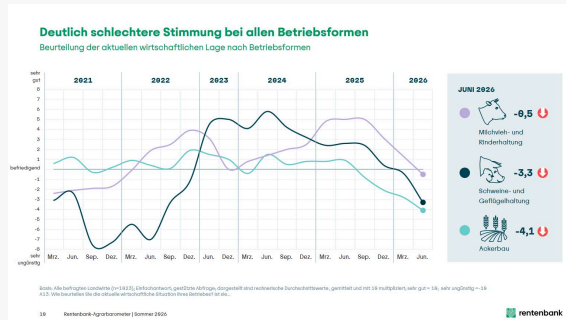
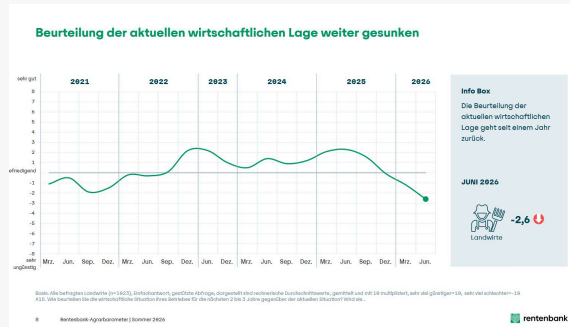
Kapitel 5

 **rentenbank**

Rentenbank-Agrarbarometer: Agrar-Geschäftsklima auf dem niedrigsten Stand seit Juni 2016



Agrar-Geschäftsklima: Rechnerischer Durchschnitt aus aktueller Lage und zukünftiger Lage



➡ Massive Kostensteigerungen, insbesondere bei Energierohstoffen und Düngemitteln, sowie die zum Teil niedrigen Erzeugerpreise würden die Betriebe belasten und sich deutlich auf die Stimmung in der Landwirtschaft auswirken. Die Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Lage sei bei den befragten Landwirtinnen und Landwirten um 1,4 Punkte auf jetzt -2,6 Punkte gesunken. Die schlechtere Beurteilung zeige sich über alle Betriebsformen hinweg, im Ackerbau wäre sie mit -4,1 Punkten besonders deutlich.

👍 Beim Ausblick auf die kommenden zwei bis drei Jahre wären die Befragten dagegen etwas weniger pessimistisch. Die Bewertung der künftigen wirtschaftlichen Lage habe sich von -3,9 auf -3,2 Punkte verbessert. Dieser Beurteilung lägen im Wesentlichen die Erwartung zugrunde, dass sich die Verkaufspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse erholen und die Betriebsmittelpreise sinken würden. Insgesamt sehe knapp die Hälfte (48 %) der Befragten ihre Zukunftsaussichten als gleich an, 11 % bewerteten sie als günstiger oder sehr viel günstiger (März 2026: 42 % bzw. 11 %).

Trotz der gedämpften Stimmung hätten in den vergangenen 12 Monaten wieder mehr Landwirtinnen und Landwirte investiert. 74 % von ihnen hätten in der Umfrage angegeben, investiert zu haben (März 2026: 71 %).

📌 Der Blick nach vorn zeige, dass auch die Investitionsbereitschaft leicht zunehme. 57 % der befragten Landwirtinnen und Landwirte planten derzeit, in den kommenden 12 Monaten zu investieren (März 2026: 55 %). Die Befragung zeige aber auch, dass das tatsächlich getätigte Investitionsvolumen von dem im Vorjahreszeitraum geplanten Investitionsvolumen abweiche. Das sei eine Entwicklung, die seit 2025 zu beobachten wäre. Das liege daran, dass die Preisschwankungen der letzten Monate und die geopolitischen Unsicherheiten die betrieblichen Planungen zunehmend erschwerten.

👎 Die Bewertung der betrieblichen Liquidität habe sich gegenüber der letzten Umfrage ebenfalls verschlechtert. Dennoch gäben weiterhin mehr als 75 % der befragten Landwirtinnen und Landwirte an, ihre betriebliche Liquidität aktuell als mittel bis sehr gut zu bewerten. Der Anteil der Landwirte mit der Einschätzung einer guten oder sehr guten betrieblichen Liquidität sinket im Vergleich zum Frühjahr deutlich.

👉 Nikola Steinbock, Sprecherin des Vorstands der Rentenbank: „Das Agrarbarometer ist

ein Warnsignal, aber kein Grund, den Blick nur auf die Probleme zu richten. Die landwirtschaftlichen Betriebe zeigen trotz schwieriger Rahmenbedingungen Resilienz und investieren weiter in ihre Zukunft. Entscheidend ist jetzt, aus dieser Widerstandsfähigkeit neue Perspektiven zu machen - mit verlässlichen Rahmenbedingungen, Innovation und Investitionen."

Carre: gerichtliches Sanierungsverfahren nach 15 Monaten erfolgreich abgeschlossen





📍 CARRÉ ist ein französisches Familienunternehmen, welches im Jahr 1938 in der Vendée gegründet wurde. Im Mai 2025 hatte zuerst das französische Fachmagazin [Terre-net](#) berichtet, dass der Landtechnik-Hersteller aus Saint-Martin-des-Noyers in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sei und vom Handelsgericht La Roche-sur-Yon in der Vendée unter gerichtliche Sanierung gestellt worden wäre. Carré habe zu diesem Zeitpunkt rund 105 Mitarbeitende beschäftigt, die jährlich rund 1.000 Maschinen produzierten, von denen 20 % exportiert würden.

👉 **Wie nun auf der Facebook-Seite von Carre zu lesen ist, habe das Verfahren nach 15-monatiger Beobachtungsphase positiv abgeschlossen werden können.** Produktion, Ersatzteilversorgung und Kundendienst habe man während der ganzen Zeit vollständig aufrechterhalten können. Dieser Meilenstein sei das Ergebnis des Engagements des Teams, der Unterstützung durch den französischen Industriekonzern [RACINE GROUP](#) und des Vertrauens der Kunden, Händler und Partner.

📌 Carré produziert Maschinen für die mechanische Unkrautregulierung und bodenschonende Bodenbearbeitung. Der Hersteller deckt den gesamten Fertigungsprozess von Laserschneiden und Schweißen bis zur KTL- und Pulverbeschichtung sowie Endmontage im eigenen Werk ab. Mit dieser vollständig integrierten Fertigung bedient Carré sowohl landwirtschaftliche als auch industrielle Kunden.

Zetor Tractors: Produktion in tschechischen Brünn wird eingestellt





➡ 80 Jahre nach der Gründung will das tschechische Traditionsunternehmen das Werk in Brunn schließen, aus dem einst Zehntausende Schlepper pro Jahr rollten. Begründet wird dieser Schritt mit deutlichen Kostenunterschieden – in Indien und China lägen die Produktionskosten rund 30 bis 35 Prozent unter dem hiesigen Niveau. Verwiesen wird explizit auf die gestiegenen Kosten für Stahl, Kunststoffe, Aluminium und Energie. Nach Einschätzung des Herstellers wäre eine Produktion von Traktoren mit bis zu 130 PS in Europa wirtschaftlich nicht mehr tragfähig.

📌 Indien ist für Zetor kein unbeschriebenes Blatt, schließlich ist man dort bereits seit 2014 mit der Tochtergesellschaft Zetor India Private Limited präsent. Im Jahr 2020 wurde ein Joint Venture mit [VST Tillers Tractors Ltd](#) mit Sitz in Bengaluru unterzeichnet. Dabei handle es sich um einen dort etablierten Hersteller von Kleintraktoren, Motorhacken und weiteren Landmaschinen. 2022 hatten die beide Unternehmen unter der Marke VST Zetor zwei gemeinsam entwickelte Traktoren mit 45 und 50 PS für den indischen Markt vorgestellt.

📌 Des Weiteren prüfe Zetor eine Produktionspartnerschaft in China.

👉 Vom Produktionsstopp wären 33 Arbeitsplätze betroffen. Der Hauptsitz in Brunn bleibe jedoch erhalten. Er soll weiterhin die Bereiche Forschung und Entwicklung, Service, Ersatzteillogistik, Vertrieb und Marketing beherbergen. Im vergangenen Jahr soll Zetor rund 1.500 Traktoren verkauft haben. Der Produktionsplan für das laufende Jahr werde nicht beeinträchtigt von der Werkschließung in Brunn.

📌 Wie von uns berichtet, hatte Zetor seine deutsche Tochtergesellschaft mit Firmensitz in Furth im Wald im letzten Jahr geschlossen.

Frank Walz- und Schmiedetechnik: Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt

Reddighäuser Hammer im Insolvenzverfahren: 160 Mitarbeiter betroffen

15.07.2026, 16:07 Uhr

Von: [Jörg Paulus](#)

Kommentare

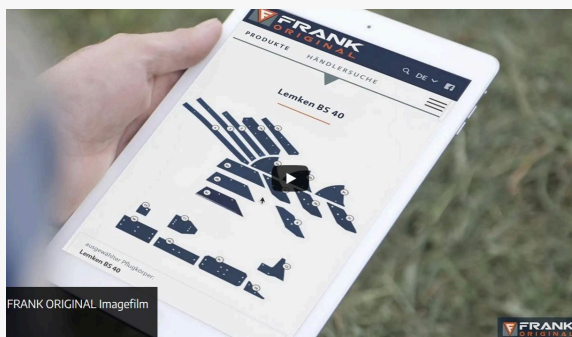
Drucken

Uns auf Google folgen



Die Frank GmbH am Reddighäuser Hammer hat Antrag auf ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung gestellt, dem das zuständige Amtsgericht Marburg gefolgt ist. © Firma Frank

Die Geschäftsführung der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH am Reddighäuser Hammer hat Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Davon sind 160



➔ Die [FRANK Group](#) kommt überhaupt nicht mehr aus den Schlagzeilen:

1 Vor wenigen Wochen lies der Landtechnik-Zulieferer mit Stammsitz im hessischen Hatzfeld dadurch aufmerken, dass man die Fertigung von Federzinken vom Fertigungswerk in Torgau im Rahmen der langfristigen Zukunfts- und Wachstumsstrategie an den Produktionsstandort in Ungarn verlagere. Neben optimierten Produktions- und Logistikabläufen stünden dabei insbesondere eine technische Weiterentwicklung und die Erweiterung des Produktportfolios im Bereich der Zinken an.

2 Dann war dieser Tage unter anderem in der [Leipziger Volkszeitung](#) zu lesen, dass die Lichte bei dem Torgauer Traditionshersteller Lamator doch nicht ausgehen würden. In Kombination von Management-Buyout und einem Investor sei die Lato GmbH gegründet worden, die zunächst unter diesem Interimsnamen firmiere aber künftig wieder als Lamator GmbH auftreten solle. Das Unternehmen habe zum 30. Juni laut eigener Angaben die Maschinen, Anlagen, Werkzeuge sowie die Wortbildmarke von der Firma Frank Walz- und Schmiedetechnik übernommen. Die etwa 15 Mitarbeiter aus der Produktion würden weiterbeschäftigt.

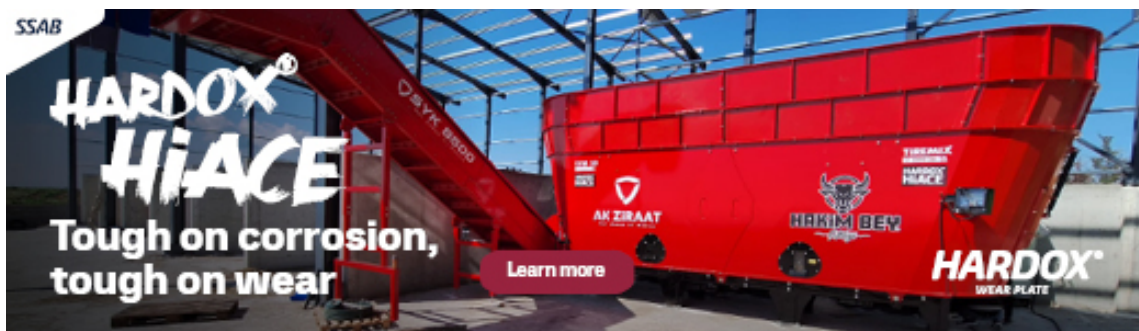
3 Jetzt war aus der HNA zu erfahren, dass die Geschäftsführung der FRANK Walz- und Schmiedetechnik GmbH, dem Kernunternehmen der auf verschleißfeste Walz- und Schmiedeteile in der Landtechnik spezialisierten FRANK Gruppe, Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt habe. Das Gericht hätte dem Antrag stattgegeben und Rechtsanwalt Carsten Koch von Westhelleundpartner Rechtsanwälte zum vorläufigen Sachwalter bestellt. Grund für den Antrag sei eine erneute Nachfrageschwäche im Markt für Ersatz- und Verschleißteile der Landtechnik. Ziel des Verfahrens wäre die Gesamtanierung der Unternehmensgruppe.

👉 Dr. [Frank Grote](#), geschäftsführender Gesellschafter der FRANK Walz- und Schmiedetechnik GmbH: „Der Antrag war geboten, da unsere bisherigen strategischen Anpassungen – weitere Märkte adressieren, FRANK technologisch weiter zu differenzieren und die gesamte Organisation leistungsfähiger aufstellen – durch neuerliche Veränderungen der Nachfrage geschwächt wurden.“

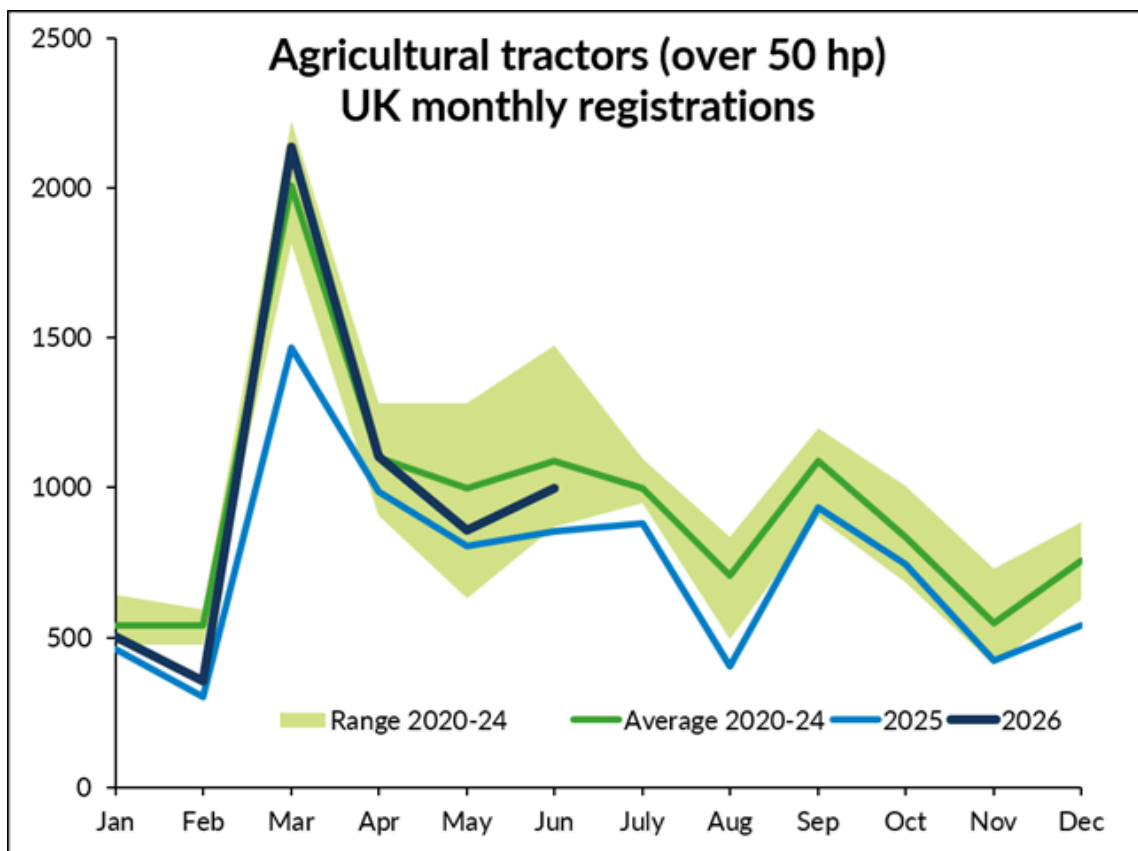
👉 Markus Mertens, [MONTAG & MONTAG Unternehmensberater PartG](#): „Im Rahmen des Eigenverwaltungsverfahrens intensivieren wir weitere strategische Anpassungen, um die Positionierung der FRANK Gruppe über Qualität, Service und Markenstärke widerstandsfähig abzusichern

📌 Die FRANK Gesellschaften und Standorte in der Ukraine und Ungarn sowie den USA wären von den für Deutschland beantragten Verfahren nicht unmittelbar betroffen – was auch immer dies heißen mag! Die Löhne und Gehälter der rund 160 Beschäftigten in Hatzfeld und Brehna seien bis August 2026 über das Insolvenzgeld gesichert.

ANZEIGE



Traktorenmarkt UK: sowohl im Juni (plus 17 %) als auch im 1. Halbjahr (plus 22 %) liegen die Neu-Zulassungen deutlich über dem Vorjahr!



➔ Aufgrund wettbewerbsrechtlicher Beschränkungen kann die [Agricultural Engineers Association](#) (AEA) die Marktanteilszahlen für Traktoren-Fabrikate erst nach Ablauf von 12

Monaten veröffentlichen.

🎯 Die Zulassungen von Ackerschleppern im Juni, sprich im letzten Monat des ersten Halbjahres 2026 hätten den zu Beginn des Jahres beobachteten Trend fortgesetzt: Die Zahlen würden über denen des Vorjahreszeitraums liegen, allerdings jedoch unter dem saisonalen Durchschnitt. Insgesamt wären im Laufe des Monats Juni 999 Maschinen neu registriert worden, 17 % mehr als im Juni 2025 – aber 8 % unter dem Durchschnitt für die Monate Juni in den vergangenen fünf Jahren.

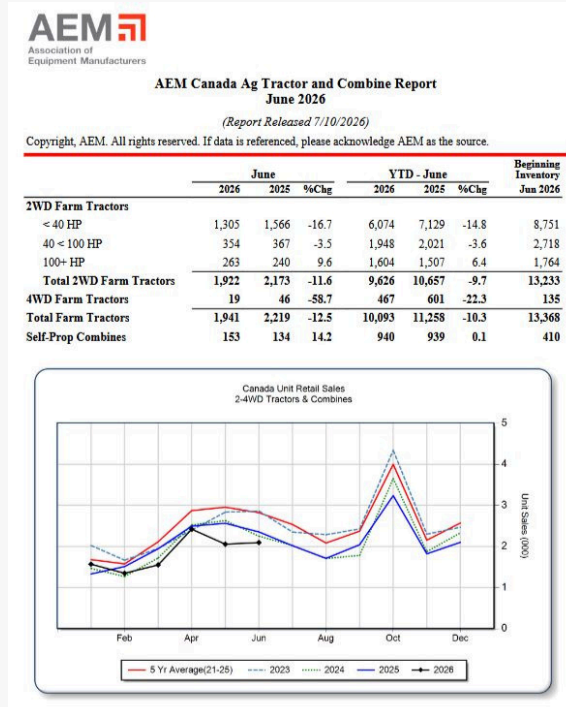
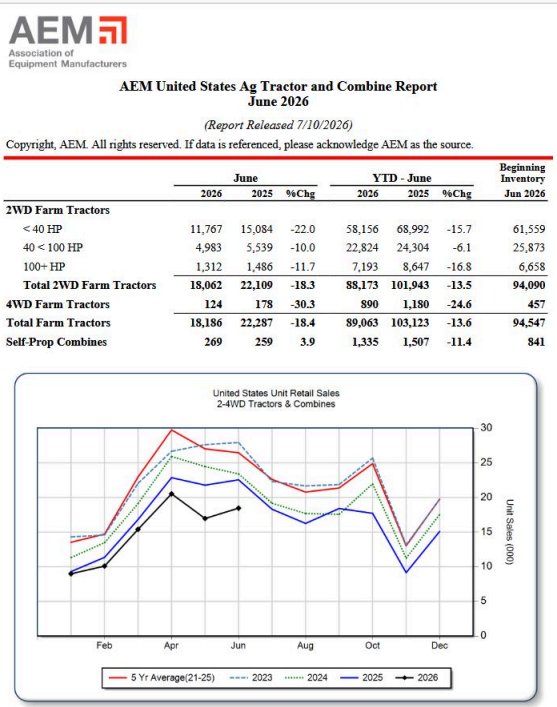
👉 Die Gesamtzahl an Neu-Zulassungen habe sich im ersten Halbjahr 2026 auf 5.955 Einheiten aufsummiert, was einem Anstieg um 22 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspreche und auch über dem Gesamtwert des ersten Halbjahres 2024 liege. Dies stelle zwar eine willkommene Erholung gegenüber dem sehr niedrigen Zulassungsniveau von 2025 dar, liege jedoch immer noch 5 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Angesichts des anhaltend geringen Vertrauens der Landwirte und der in den letzten Monaten gestiegenen Betriebskosten bleibe die Erholung fragil, und die Zuwächse könnten sich in der zweiten Jahreshälfte noch verlangsamen.

📌 In den meisten Leistungsklassen wäre ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, mit Ausnahme der untersten (100 PS und darunter) und der obersten (über 320 PS) Leistungsklasse. In diesen beiden Klassen sei die Zahl der zugelassenen Maschinen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7 % bzw. 13 % zurückgegangen.

📌 Das stärkste Wachstum wäre im Bereich von 241 bis 320 PS zu verzeichnen. Dies sei möglicherweise ein Hinweis darauf, dass sich einige Landwirte angesichts der angespannten Finanzlage im Ackerbau dafür entschieden haben, eine kleinere Maschine zu kaufen, als sie es normalerweise getan hätten. Insgesamt hätten sich die Trends in den verschiedenen Leistungsklassen ausgeglichen, sodass die durchschnittliche Leistung der in diesem Halbjahr zugelassenen Traktoren mit rund 173 PS gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert blieb.

👉 Die einzigen beiden Regionen, in denen in diesem Jahr bislang weniger Traktoren zugelassen worden wären als im Jahr 2025, seien der Südosten und die East Midlands. Das schnellste Wachstum habe Nordirland verzeichnet, wo die Zulassungen um mehr als die Hälfte gestiegen wären; tatsächlich liege die Zahl der dort in diesem Jahr bisher registrierten Maschinen bereits bei über 90 % der Gesamtzahl für das gesamte Jahr 2025.

Traktoren- und Mähdreschermarkt USA und Kanada: im Juni 2026 sind die US-Verkaufszahlen um 18,4 % auf 18.186 Traktoren und in Kanada um 12,5 % auf 1.941 Einheiten im Vergleich zum Juni 2025 gesunken



➡ Wie der amerikanische Herstellerverband [Association of Equipment Manufacturers \(AEM\)](#) mitgeteilt hat, seien hingegen die Verkäufe von Mähdreschern in den USA um 3,9 % auf 269 Einheiten und in Kanada um 14,2 % auf 153 Einheiten im Juni 2026 gestiegen.

📌 Die Halbjahreszahlen bei den Traktoren sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den USA um 13,6 % von 103.123 auf 89.063 Einheiten und in Kanada um 10,3 % von 11.258 auf 10.093 Einheiten gefallen.

📌 Die Halbjahreszahlen bei den Mähdreschern sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den USA um 11,4 % von 1.507 auf 1.335 Einheiten gefallen und in Kanada um 0,1 % von 939 auf 940 Einheiten gestiegen.

👉 [Curt Blades](#), Senior Vice President AEM: „Die Juni-Daten spiegeln einen Markt wider, der nach wie vor mit erheblichen wirtschaftlichen Gegenwinden zu kämpfen hat. Obwohl die

Traktorenverkäufe weiterhin unter dem Vorjahresniveau liegen, ist der Anstieg bei den Mähdrescherverkäufen eine willkommene Entwicklung und zeigt, dass Landwirte weiterhin dort investieren, wo es für ihren Betrieb am sinnvollsten ist. Größere Sicherheit hinsichtlich der Marktbedingungen und der langfristigen Agrarpolitik bleibt entscheidend, um das Vertrauen im ländlichen Amerika zu stärken.“

📌 Der Verband mit Hauptsitz in Milwaukee, Wisconsin, vertrete über 1.000 Mitgliedsunternehmen, die mehr als 200 Produktlinien anböten. Bei den publizierten Daten für Kanada handle es sich teilweise um Schätzungen, die revidiert werden können, sobald endgültige Detailangaben vorliegen. Aufgrund der saisonalen Schwankungen in dieser Branche sollten Vergleiche der Monatsdaten zwischen verschiedenen Zeiträumen mit äußerster Vorsicht vorgenommen werden. Diese Daten deckten die meisten, jedoch nicht alle Hersteller in den einzelnen Produktkategorien ab, die im Einzelhandel in den Provinzen Kanadas verkauft würden.

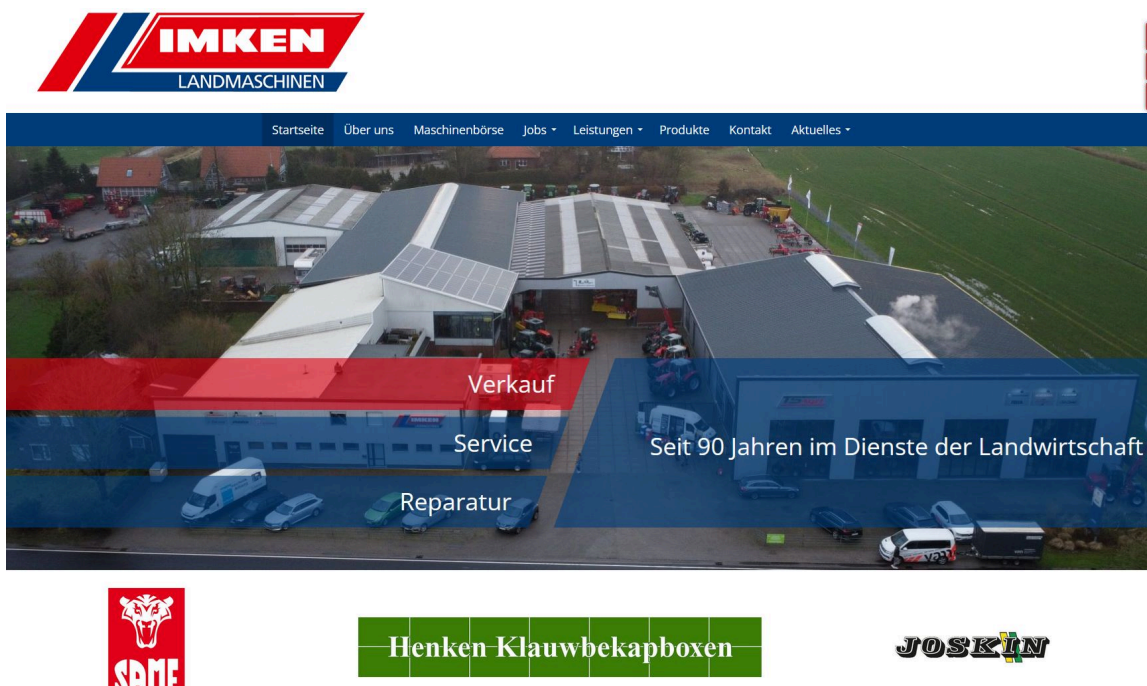
ANZEIGE



Same Deutz-Fahr Deutschland: Imken Landmaschinen wird künftig auch das Traktorenprogramm von Deutz-Fahr vertreten



Timon Schnitger (l. _ Geschäftsführer Imken Landmaschinen), Alessandro Sapio (m. _ CEO SAME DEUTZ-FAHR DEUTSCHLAND), Ralf Schnitger (Geschäftsführer Imken Landmaschinen)



➡ In der Verlautbarung wird die Imken Landmaschinen GmbH & Co. KG als ein familiengeführtes Unternehmen der Familie Schnitger mit mehr als 90 Jahren Erfahrung im

Landmaschinenhandel dargestellt. Die heutige Unternehmensstruktur bestehe seit 1999. Am Stammsitz in Jade-Schweiburg in Niedersachsen verfüge Imken über einen modernen Betrieb mit einer Fläche von mehr als 15.000 Quadratmetern. Großzügige Ausstellungsflächen, voll ausgestattete Werkstätten und ein umfangreiches Ersatzteillager würden eine kompetente Kundenbetreuung sowie einen schnellen und zuverlässigen Service in der gesamten Region sichern.

🚜 Mit der Aufnahme von DEUTZ-FAHR in das Produktportfolio - das Unternehmen agiere bislang als Vertriebspartner der [SDF](#)-Marke Same - könne Imken den Kunden künftig eine noch größere Auswahl an leistungsstarken Traktoren und innovativer Landtechnik bieten. Gleichzeitig würden die Kunden weiterhin von der Kompetenz und dem Engagement eines regional verwurzelten Familienunternehmens profitieren, das für langfristige Partnerschaften und eine herausragende Servicequalität stehe.

👉 [Alessandro Sapio](#), Geschäftsführer und Sprecher der SAME DEUTZ-FAHR DEUTSCHLAND GmbH: „Die Vertriebsstrategie von DEUTZ-FAHR ist darauf ausgerichtet, Synergien mit dynamischen und wachstumsorientierten Partnern zu schaffen, unabhängig von deren Unternehmensgröße. Mit Imken Landmaschinen bauen wir eine langjährige Zusammenarbeit und Partnerschaft weiter aus. Familienunternehmen wie Imken zeichnen sich durch eine langfristige Perspektive, eine enge Kundenbindung und ein außergewöhnliches persönliches Engagement aus, Werte, die auch unsere Unternehmensphilosophie prägen. Gemeinsam schaffen wir die besten Voraussetzungen, um unsere Kunden in dieser strategisch wichtigen Region Deutschlands langfristig mit leistungsstarker Technik und erstklassigem Service zu unterstützen“,

👉 Ralf und Timon Schnitger, Inhaber der Imken Landmaschinen GmbH & Co. KG.: „Als Familienunternehmen denken wir langfristig, für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und unsere Region. Mit DEUTZ-FAHR erweitern wir unser Portfolio um eine traditionsreiche deutsche Marke, die seit Generationen für Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit steht. Die Aufnahme dieser starken Marke ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Sie ermöglicht es uns, unser Angebot weiter auszubauen und unseren Kunden eine noch größere Auswahl sowie maßgeschneiderte Lösungen anzubieten. Gleichzeitig stärken wir unsere erfolgreiche Partnerschaft mit der SDF Gruppe, eine Verbindung, die uns bereits seit vielen Jahren begleitet.“

AGRAVIS Technik Lenne-Lippe: offizieller JCB-Händler für Südwestfalen, Ostwestfalen-Lippe und das östliche Münsterland



Auf dem Bild (v.l.n.r.): [Christoph Roer](#) (Regionalleiter JCB), [Michael Kotthoff-Röttger](#) (Vertriebsleiter Agravis Technik Lenne-Lippe), [Ralph KARTSCHER](#) (Leiter Händlernetzentwicklung JCB), Jochen-Hugo Nothelle (Geschäftsführung Agravis Technik Lenne-Lippe) und [Marc Zimmermann](#) (Vertriebsleiter Agrar JCB).



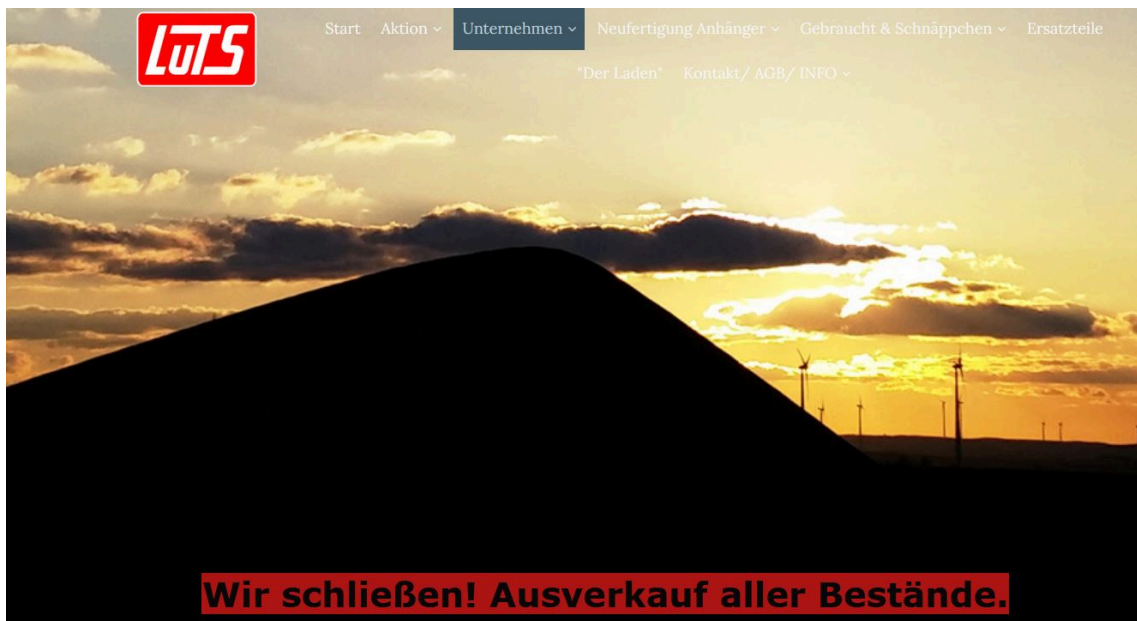
➡ Mit der Aufnahme von JCB ergänze die AGRAVIS Technik Lenne-Lippe an ihren insgesamt 8 Standorten – Beckum, Brakel, Fröndenberg, Halle, Hövelhof, Lemgo, Lennestadt und Meschede – ihr bestehendes Angebot um unter anderem Radlader, Teleskopradlader und Teleskoplader, die in Landwirtschaft, Lohnunternehmen, Kommunen, Gewerbe und Industrie vielseitig eingesetzt werden könnten.

✿ Zum Auftakt der neuen Partnerschaft hätte eine rund 30-köpfige Delegation aus verschiedenen Standorten und Abteilungen der AGRAVIS Technik Lenne-Lippe den JCB-Hauptsitz in Frechen besucht.

👉 [Jochen Nothelle](#), Geschäftsführer der AGRAVIS Technik Lenne-Lippe GmbH: „Die Aufnahme der JCB-Produktpalette ergänzt unser bestehendes Angebot ideal. Wir freuen uns darauf, unseren Kundinnen und Kunden künftig innovative und leistungsstarke Lösungen von JCB anbieten zu können und gemeinsam die Marktpräsenz in unserer Region weiter auszubauen.“

👉 [Dr. Matthias Szupories](#), Geschäftsführer von JCB Deutschland: „Mit der AGRAVIS Technik Lenne-Lippe gewinnen wir einen starken und etablierten Partner, der in seiner Region hervorragend verankert ist.“

LuTS Land & Technik-Service GmbH: nach 77 Jahren ist jetzt Schluss!



Landtechnik
Nutzfahrzeuge
Kommunal
Fahrzeugbau

Land & Technik-
Service GmbH

**Die Insolvenz hat uns erreicht.
Wir schließen nach 77 Jahren!
Reste im Lager bis zum
30.07.2026 zu Sonderpreisen
0171/4872093**

**erste Versteigerung Maschinen
Ausrüstung/ Werkzeuge**

Land & Technik - Service GmbH | IVG

Ein großes Dankeschön an die
Mitarbeiter und Kunden,
die fest zu uns gehalten haben!
Manfred Pollin

06295 Lutherstadt Eisleben/Volkstedt www.LuTS.de

(Fotos: Screenshots, Werkbilder)

➔ Am 09.03.2026 hatte der geschäftsführende Gesellschafter Manfred Pollin Insolvenz angemeldet. Auf der Homepage ist zu lesen, dass das Verfahren am 01.05.2026 eröffnet und die Firma erloschen ist. Nach 77 Jahren habe es keine Zukunft mehr gegeben.

📍 Hier ein kleiner Abriss der Unternehmensgeschichte:

1949 als Maschinenausleihstation (MAS) in Volkstedt gegründet wird daraus 1964 über die Maschinen-Traktoren-Station (MTS) und der Reparatur-Technischen-Station(RTS) der VEB

Kreisbetrieb für Landtechnik Eisleben (KfL Volkstedt). 1985 erfolgt ein Neubau der Werkstatt. Zum Zeitpunkt der Wende 1989 wurden 220 Mitarbeitende in den Betriebsteilen Aseleben, Erdeborn, Rottelsdorf & Volkstedt beschäftigt. 1990 beginnt die Geschichte auf Basis der MAS in der Schulstraße 6: Neubeginn neu – Manfred Pollin wird vom amt. Betriebsdirektor zum Geschäftsführer. 1994 kaufen Manfred Pollin und Ullrich Leuteritz das Unternehmen von der Treuhandanstalt. In den Jahren 2012, 2013 und 2015 wird LuTS bester AGCO Fendt Händler der Region. In 2015 entsteht eine Produktionshalle für den Anhängerbau. LuTS entwickelt den eigenen Anhänger LuTS-18 modular und beginnt nach umfangreichen Konstruktionsarbeiten mit der Produktion des HW80 LuTS-16 (neue Generation).

📌 Der Anfang vom Ende habe mit der Aufkündigung des A-Händlervertrags seitens [Fendt](#) begonnen. Als 1-Standort-Händler sei man keine Alternative zum [AGRAVIS Raiffeisen AG](#)-Standortnetz in Sachsen-Anhalt gewesen.

📌 Eine weitere Ursache werde in der Konzentration der landwirtschaftlichen Unternehmen gesehen, deren Anzahl sich seit der Wende auf nur noch rund ein Fünftel reduziert habe.

👍 Wie zu erfahren war, bleibe Manfred Pollin weiterhin Geschäftsführer der Landesinnung LandBauTechnik Sachsen-Anhalt mit Sitz in der Lutherstadt Eisleben. Diese Position hatte er in 2010 übernommen und soll sie auch noch die nächsten 3 Jahre bekleiden.

Ihr



Wie hat Ihnen der Trecker Talk gefallen?

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#).
Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse kontakt@newideasthinktank.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MStV: Dieter Dänzer
New Ideas Think Tank GmbH, Leidenberg 2, 91610 Insingen, Internet: newideasthinktank.de
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Dänzer & Ilja Führer
AG Ansbach HRB 7317